

**NETZENTGELTSYSTEMATIK**  
**2. AGNES-WORKSHOP AM 19.12.2025**

## Ausrichtung der Reform offen

- › Was soll mit der Reform erreicht werden?
- › Wenn sich für keinen etwas ändert, was ist dann das Kosten-Nutzen Verhältnis?
- › Ein extra GP für Prosumer reicht als Reform nicht
  
- › Einfluss der Netzentgelte das Verhalten und in Folge auf die Netzkosten?
- › Flexibilität der Netzentgelte sowie Anreize zum netzdienlichen Verhalten auch in einer entnahmemengenunabhängigen NES möglich
  
- › Fragen des Aufwands für Beherrschung der Komplexität (zusätzlich kostenerhöhend) und danach der Wirkung auf die Netzkosten wird auf die Netzbetreiber zufallen

## Abgrenzung Kundenkriterien

› Die Abgrenzung nach Abnahmemenge (100.000 kWh) ist zwar nachvollziehbar und wird praktiziert, wäre aber nicht der sachgerechte Ansatz

→ es gibt auch Kunden in der NS über 100.000 ohne RLM und RLM-Kunden unter 100.000

→ Im Orientierungspapier ebenfalls unklar und widersprüchlich

› Wir brauchen eine saubere Kundengruppendefinition

### Vorschlag VKU

› Abgrenzung nach Messsystem

› Mögliche NE-Modelle lassen sich erst danach bestimmen

## Ausgestaltung Grundpreis

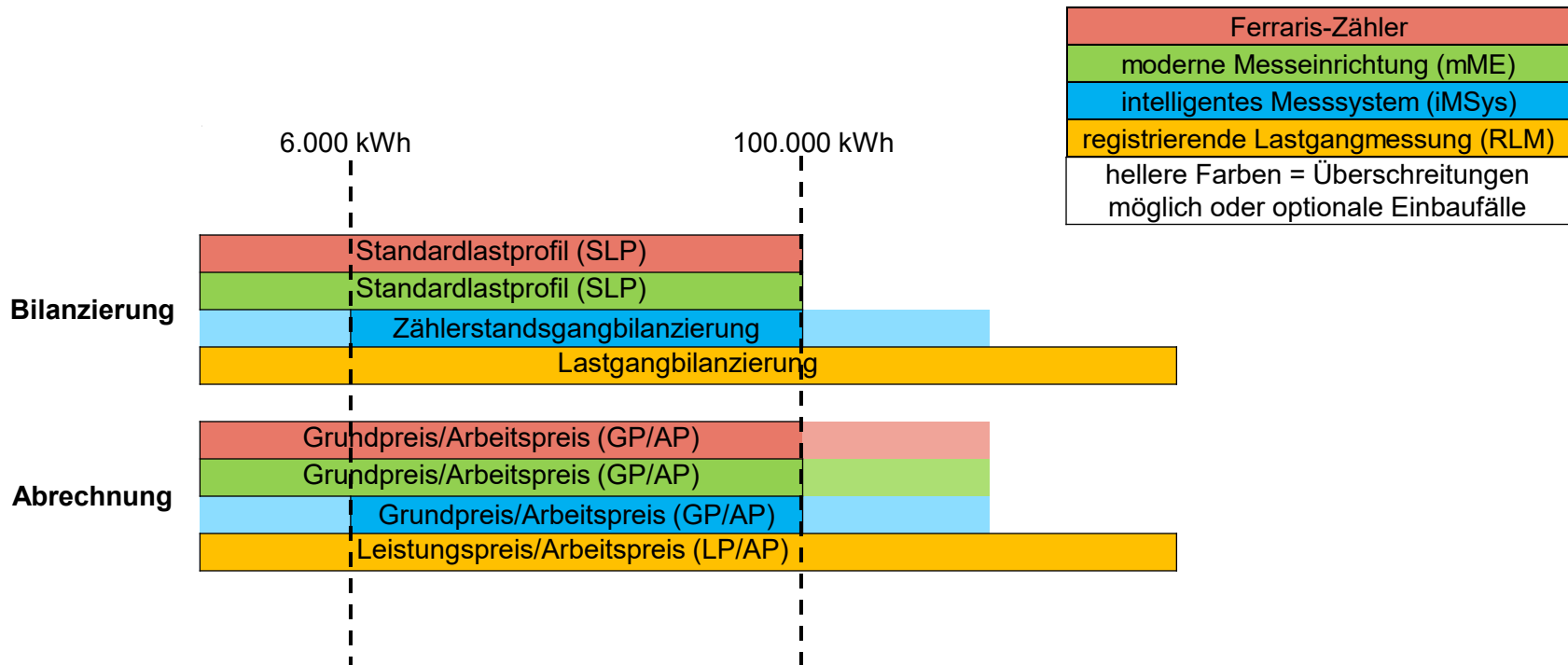
- › Ein separater Prosumer-GP ist nicht zu empfehlen, da kleinteilig, dynamisch, springt zu kurz und führt zu weiteren Umsetzungsproblemen
- › Auch werden mit BNetzA-Vorschlag nicht-leistungsgemessenen Kunden, mit höherer Leistungsanspruchnahme nicht adressiert
- › Saisonaler AP ist ebenfalls nicht zu empfehlen → BNetzA sieht es ebenso

### Position VKU:

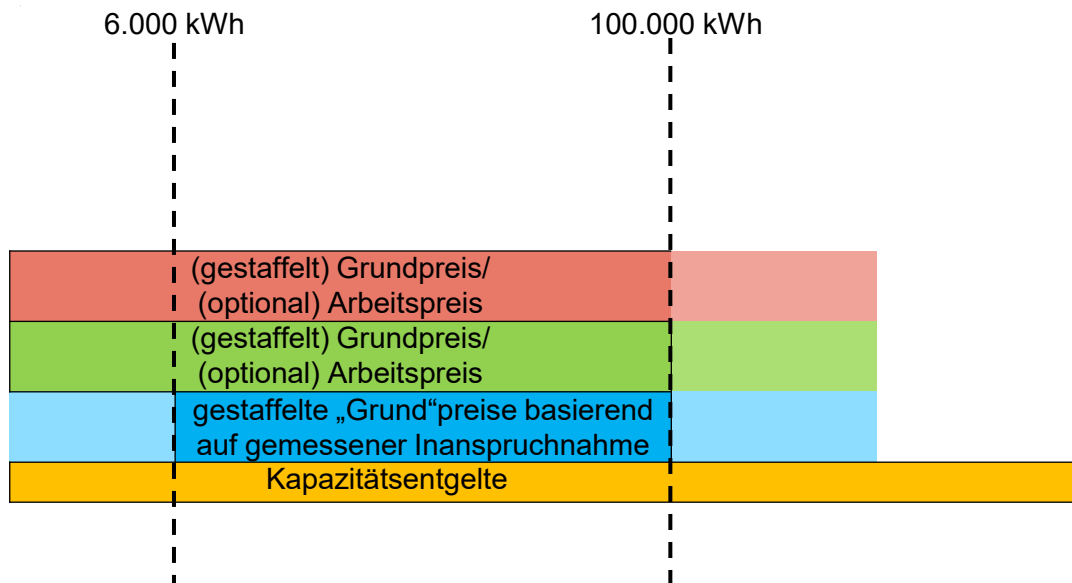
- › Möglichst hoher GP-Anteil, auch bis 100% soll möglich sein
- › Aufteilung in unterschiedliche Kundengruppen sowie die Ausgestaltung der Grundpreisabstufungen sollte netzbetreiberindividuell erfolgen

 **BACK UP**

# Aktuelle Situation



## Vorschlag zur Abrechnung



Ferraris-Zähler
moderne Messeinrichtung (mME)
intelligentes Messsystem (iMSys)
registrierende Lastgangmessung (RLM)

### Vorteile:

- einfache Abrechnung für die Masse
- keine Selektion von Prosumern notwendig
- Auch als Einführungs-/Übergangsszenario
- Kapazitätsentgelte können mit wenig Kunden getestet werden